

Kurz und gut

Unter diesem Motto hatte kürzlich Wanderwart Klaus Gogler zusammen mit Kai Ackermann kurz und knapp zu einer ganz besonderen Wanderung eingeladen. Denn eher lang und schlecht waren die zurückliegenden Monate seit der letzten Sonntagswanderung im März 2020 entlang der künftigen Trasse der A 44 gewesen.

Es war also die erste Wanderung des Werratalvereins nach 552! Tagen Corona-Pause. Gut und gerne 30 Wanderfreunde waren der Einladung gefolgt und trafen sich am Jugendhaus in Altefeld.



Dort wurden sie zunächst von Klaus, dem man die Freude anmerkte, kurz und bündig begrüßt, bevor es anschließend auf die Wanderstrecke ging. Diese war kurz und knackig und führte über den Wanderweg X5H sowie den Gutshof in Markershausen zum Mausoleum. Dort gab es einen kurzen geschichtlichen Vortrag von Amelie Wetterau, bevor es auf direktem Weg wieder zurück nach Altefeld ging.



Es war deutlich, dass an diesem Tag weniger die Strecke, als vielmehr das Beisammensein und die Gespräche im Vordergrund standen. Und diese konnte man nach der Rückkehr in Altefeld gut und günstig bei Kaffee und Kuchen vertiefen.



Doch Gut und Böse liegen bekanntlich eng zusammen und man hätte den Wettergott kurz und lang schimpfen können, als gegen 17.30 Uhr der Himmel die Schleusen öffnete und der gemütlichen Runde kurz und schmerzlos ein jähes Ende bereitete. Doch dies konnte den Gesamteindruck nicht trüben:

Kurz und gut, es war ein wunderbarer Nachmittag und Balsam für die in der zurückliegenden Zeit so arg gebeutelte Wander- und Vereinsseele.

Christoph Wetterau